



Der Sechszylinder hat seit 1976 etwa 200 000 Kilometer abgespult.



Der Benz eignete sich in den 1970-ern auch als Laster für Geweihe.



Grün und großzügig ist das Interieur des Mercedes.

BILDER: CHRIST/PRIVAT



Rolf Carnott und sein S-Klasse-Benz sind seit 1976 ein eingeschworenes Team, dank guter Pflege lief der Wagen fast immer wie am Schnürchen.

Ein Auto für die Jagd und die Ewigkeit

Rolf Carnott aus Ensen bestellte 1976 eine S-Klasse in Grünmetallik und behandelte sie gut – Das Auto dankt es ihm mit Fahrspaß ohne Tücken

Er kam spät, blieb dafür umso länger. 1976 hatte Rolf Carnott einen Mercedes-Benz 280 SE gekauft, ein Raumschiff von einem Auto, ausgestattet mit fast allen erdenklichen Extras. Preis: 41 000 D-Mark. Seinen Ford Granada hatte Carnott bereits verkauft, der erste Österreich-Urlaub mit Benz war geplant. Doch dann verzögerte sich die Auslieferung, Rolf Carnott, heute 80 Jahre alt, musste sich bei einem Freund kurzfristig ein Auto ausleihen. Das er schließlich aber nicht

Auto, das ich je gefahren habe“, sagt Carnott, einst selbstständiger Zahntechniker und begeisterter Hobby-Jäger. Der Neupreis der S-Klasse war zwar stattlich, aber die Reparaturkosten hielten sich in engen Grenzen. In all den Jahren musste lediglich die Benzinpumpe gewechselt werden. Der Rest war Routine und gute Pflege. Deshalb ist der Oberklasse-Benz noch immer so schick und solide wie am ersten Tag.

➔ **Deshalb habe ich ihn:** ROLF CARNOTT: Ich hatte vorher einen Ford Granada mit sechs Zylindern, das war schon ein schönes Auto. Unsere Söhne waren 1976 sieben und zwölf Jahre alt und wir brauchten für unsere Urlaubsfahrten mehr Platz. Da bin ich auf den Mercedes gekommen. Von der Leistung her gab es bessere, aber die Größe war ausreichend. Und für diesen Typ

Mercedes-Benz 280 SE



Baujahr:	1976
Hubraum (ccm):	2800
PS:	185
Zylinder:	6
km/h (max.):	210
Verbrauch:	12 l
Gebaute Exemplare:	150593
Neupreis (D-Mark):	41 000

gab es nie eine Rückrufaktion. Der W 116 ist einfach durch und durch solide.

➔ **Das kann er:** ROLF CARNOTT: Er ist ein souveräner und schneller Reisewagen. Vor 30 Jahren bin ich mal zur Jagd nach Österreich gefahren. Nach viereinhalb Stunden war ich an der Raststätte Hirschberg hinter München. Das muss man erstmal schaffen. Heutzutage wäre das aber auch mit einem Porsche nicht möglich, der Verkehr hat eben stark zugenommen. Mit dem Mercedes kann man sehr lange Strecken fahren, ohne müde zu werden. Auch der Wagen selbst scheint nicht zu ermüden. Er ist unverwundlich, seit 1976.

➔ **Das kann er nicht:** ROLF CARNOTT: Ich habe keine Ahnung, was er nicht kann. Am Anfang bin ich sogar im Mercedes zur Jagd gefahren, oft auf ungew-

samen Wegen. Ich bin niemals hängen geblieben, aber irgendwann habe ich mir dann doch einen Geländewagen zugelegt. Der Benz war mir einfach zu schade, um damit im Revier herum zu gurken.

➔ **Das habe ich für ihn getan:** ROLF CARNOTT: Ich habe ihn immer gepflegt. Ich mag es nicht, wenn ein Auto vergammelt. Er hat ordnungsgemäß seine Inspektionen gehabt und stand stets in der Garage. Dafür habe ich ein Auto bekommen, das mich niemals im Stich gelassen hat. Dieses Auto war und ist sicher, vor allem wegen seiner Einfachheit und robusten Technik. Heutige Autos sind viel sensibler.

➔ **Das haben wir erlebt:** ROLF CARNOTT: Ende der 1970er Jahre war ich mal wieder im Urlaub in Kärnten, als ich an der Tankstelle einen Autofahrer traf, der sich alles haarklein notierte: Kilometerstand und Verbrauch vor allem. Er fragte mich, wie viel ich verbraucht hätte auf der Fahrt. Als

ich ihm sagte, dass ich seit 14 Tagen unterwegs sei und jetzt zum ersten Mal tanke, fiel ihm das Notizbuch aus der Hand. Er konnte ja nicht wissen, dass ich von Köln nach Villach mit dem Autoreisezug gefahren war. Aber man kommt schon recht weit mit einer Tankfüllung, da passen immerhin 95 Liter rein. Mein Sohn hat sich mal beim Tanken unter das Auto gelegt, weil er nach 70 Litern dachte, der Wagen wäre undicht.

➔ **Das haben wir vor:** ROLF CARNOTT: Es sieht nicht danach aus, als ob sich unsere Wege trennen würden. Dieses Jahr steht wieder der TÜV an und ich wüsste nicht, was der zu beanstanden haben sollte. Letztes Jahr habe ich ein Angebot für den Mercedes bekommen, das über dem Neupreis lag. Aber so etwas lehne ich ab, dieser Wagen ist unverkäuflich.

Aufgezeichnet von Tobias Christ

www.facebook.com/ksta.altelieberostetnisch

ALTE LIEBE ROSTET NICHT

brauchte. Denn der Benz der Baureihe W 116 kam doch noch rechtzeitig: Einen Tag vor der Fahrt gen Süden stand er vor der Carnott'schen Haustür – ein Prachtstück von einer Reiselimousine. Seitdem hat sich der grün-metallische Luxusliner höchst anständig verhalten. „Das ist das billigste

König Florian springt ein

SCHÜTZENFEST Bruderschaft St. Johann Baptist feiert fünf Tage lang

Roggendorf/Thenhoven. Am kommenden Wochenende feiert die Schützenbruderschaft St. Johann Baptist ihr großes Volksfest – allerdings ohne den derzeit amtierenden König Peter IV. Rotte. Üblicherweise würde er wichtige repräsentative Pflichten wahrnehmen, doch musste er die Festivitäten absagen, weil Anfang Juli seine Frau Ingrid überraschend gestorben ist. Kurzfristig springt Florian

Güsen ein, er ist nicht nur Jungschützenkönig 2013/14, sondern auch Stadtjungkönig. Ihm zur Seite steht Daria Floßbach. Die Festivitäten dauern fünf Tage und beginnen morgen um 18 Uhr auf dem Festplatz mit dem Böllerschießen des Ersten Artilleriezugs. „Die Fremdenlegionäre“. Anschließend geht's zum Schießstand zu den ersten Wettbewerben. Am Samstagabend wird der Große Zapfenstreich am Ehrenmal abgehalten, danach laden die Schützen ab 20 Uhr zum Ball ins Festzelt ein. Der Eintritt kostet fünf Euro, es spielt die Band Confetti. Der Sonntag beginnt um 9 Uhr mit der

Festmesse in der Kirche St. Johann Baptist, um 15 Uhr startet der Festzug. Abends wird bei der Schützenparty abgerockt, die Platten legt DJ Sascha auf. Am Montag finden die weiteren Schießwettbewerbe statt wie etwa das Schülerprinzenschießen. Der Dienstag ist mit Krönungsmesse und Krönungsbild Ausklang und Höhepunkt zugleich. Der Verlauf des Festzuges wird sich geringfügig verändern, denn wie sonst das Königspaar wird auch das Stadtjungkönigspaar direkt an seinem Wohnsitz abgeholt – an der Sinnersdorfer Straße. (*kaw*) www.sjb-koeln.de

Verantwortlich für die Stadtteil-Ausgaben: Christian Löer
E-Mail: KSTA-Stadtteile@mds.de

Training für Skateboarder

NORTHBRIGADE Mehrere Treffpunkte

Weidenpesch/Nippes/Kalk. Das Team der Northbrigade rund um Skateboard-Akademieleiterin Dani Weyers lädt ab Montag, 11. August, zur zweiten Auflage des fünf-tägigen Sommerferien-Skateboardcamps ein. Für den Kurs sind noch einige Plätze frei. Das Team gastiert an mehreren Standorten im Stadtgebiet – im Skatepark unter der Zoobrücke, in den Abenteuerhallen Kalk und auf der Lohse-rampe im Inneren Grüngürtel. Denn die Skater- und BMX-Anlage Northbrigade an der Bezirkssportanlage Weidenpesch selbst ist derzeit geschlossen; dort laufen noch bis September Umbau- und Erweiterungsarbeiten.

Das Programm beim Ferien-Workshop läuft täglich jeweils von 9.30 bis 13.30 Uhr; die Teilnehmer erwarten unter anderem Fahrtrainings für Anfänger und Fortgeschrittene, Board-Design-Workshops und Reparatur-Kurse sowie diverse Spiele. Am Abschlussstag finden eine Skateboard-Olympiade und ein gemeinsames Grillen statt. Die Teilnahme kostet 140 Euro, darin inbegriffen sind Leih-Skateboards, Helme und Schoner, falls bei den Teilnehmern nicht vorhanden. Weitere Informationen erhalten die Teilnehmer per E-Mail. (*bes*) skateboardakademie@gmail.com

FUSSBALL-PRÜFUNG

DFB-Abzeichen für Jungkicker

Roggendorf/Thenhoven. Beim SSV Roggendorf/Thenhoven können sich am Samstag, 16. August, alle Interessierte ab sechs Jahren für das DFB-Fußballabzeichen prüfen lassen. Los geht es um 14 Uhr auf dem Rasenplatz. Dribbelkünstler, Kurzpass-Asse, Kopfbalkkönige oder Flankengeber können sich per E-Mail oder Telefon (0174 969 57 29) anmelden. Ab dem 7. August ändert sich zudem die Uhrzeit für den Laufkreis des SSV: Die Läufer starten donnerstags erst um 19 Uhr; dienstags bleibt es bei 18 Uhr. (*phh*) bernd.slickers@freenet.de